

# „eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 1 | 24 Fastenzeit - Ostern



2	Kinder
3	Leitartikel
4	Seelsorger:innen
6	Fritzens
12	Benefizfeier
14	Volders
20	Gottesdienste
23	Admissio
24	Diakon
25	Priester
26	Wattens
38	Termine
39	Krankenkommunion
40	Impressum



## Liebe Kinder!

In Riesenschritten gehen wir auf das Osterfest zu.  
Nur noch 6 Wochen, dann ist es so weit.



Durch diese Zeit können uns Aufgaben vom Heiligen Franz – dem Freund aller Tiere – begleiten.



### 1. Woche in der Fastenzeit – Danke, guter Gott, für Wind und Luft!

In dieser Woche kannst du vielleicht einmal am Spielplatz oder im Garten ganz tief Luft holen und so dein Leben spüren!

### 2. Woche in der Fastenzeit – Danke, guter Gott, für das Wasser!

In dieser Woche kannst du versuchen so viel Leitungswasser wie möglich zu trinken!



### 3. Woche in der Fastenzeit – Danke, guter Gott, für das Feuer!

In dieser Woche kannst du am Abend mit deinen Eltern eine Kerze für alle Menschen anzünden, die traurig und alleine sind!

### 4. Woche in der Fastenzeit – Danke, guter Gott, für die Erde!

In dieser Woche kannst du Kresse auf dem Fensterbrett anbauen und beim Wachsen zuschauen!



### 5. Woche in der Fastenzeit – Danke, guter Gott, für alle, die verzeihen!

In dieser Woche kannst du versuchen dich nach einem Streit gleich zu entschuldigen!

### 6. Die Karwoche – Danke, guter Gott, für jeden Neuanfang!

In dieser Woche hast du schon Osterferien. Du kannst deinen Eltern/Geschwistern/Großeltern Zeit schenken und mit ihnen teilen!



**Eine schöne Fastenzeit und frohe Ostern wünscht euch Martina**

## Geschätzte Pfarrgemeinden Fritzens, Volders, Wattens.



Dieses Seelsorgeraumblatt setzt sich mit dem Thema der **GEISTLICHEN BERUFUNG** auseinander. Das klingt für viele etwas fremd. Aber sogar im Wort Beruf steckt sinngemäß die Berufung. Damit können alle etwas anfangen, weil einen Beruf zu erlernen oder auszuüben meist zum Leben gehört. Idealerweise kann ein Beruf als Berufung gesehen werden. Das geschieht dann, wenn ich etwa nicht nur profan zum Broterwerb arbeite (das ist natürlich auch ganz wichtig), sondern wenn ich darin eine Möglichkeit sehe, mich zu verwirklichen, eine Begabung zu entfalten, für sich selber und andere Menschen etwas Wertvolles zu schaffen, den Menschen und damit auch Gott zu dienen. Dies umzusetzen ist als Handwerker oder Krankenschwester ebenso möglich wie als Pastoralassistentin oder Priester. Wenn eine Person im direkten Dienst

der christlichen Religionsgemeinschaft steht, dann sprechen wir von einer geistlichen Berufung. Davon werden wir in den Beiträgen des Seelsorgeraumblatt noch Näheres hören. Eine qualitätsvolle Ausbildung kann zur Umsetzung einer geistlichen Berufung hilfreich sein, vor allem aber ist eine echte Berufung „von oben“ (von Gott) notwendig, eine Beauftragung oder Sendung durch die Glaubensgemeinschaft bzw. eine Bevollmächtigung durch eine Weihe (Diakon, Priester). Das Wesentliche ist und bleibt unsere Berufung zu erkennen und sie zu leben, zu unserem eigenen Wohl, zum Wohl der Mitmenschen und zur Ehre Gottes.

Es gibt in der Bibel ganz viele Erzählungen zum Thema Berufung. Am bekanntesten sind die Berufungen der Apostel. Im Alten Testament steht die Berufung des jungen Samuel (1Sam3, 1-10. 19-20). Er hört die Stimme Gottes. Zunächst kann er diesen Ruf von Gott nicht einordnen, aber dann antwortet er auf die **BE-RUF-UNG** mit den Worten: „Rede, denn dein Diener hört“. Auch wenn wir normalerweise nicht so direkt wie Samuel die Stimme Gottes hören, so können wir doch ein Empfinden und Gespür entwickeln, Anrufe Gottes wahrzunehmen. Denn Gott kann zu uns durch Menschen, Erfahrungen, Ereignisse, Gebete, Träume, Bibel Schöpfung,... sprechen. Dann können wir wie Samuel antworten: „Rede, denn dein Diener (deine Dienerin) hört“. Wir erkennen unsere Aufgabe oder Lebensaufgabe und wir verwirklichen diese soweit wie möglich, mit Gottes Hilfe und durch die Unterstützung unserer Mitmenschen. Wir leben unsere Berufung.

Im Gotteslob steht ein empfehlenswertes Gebet zum Thema Berufung (*Gotteslob Nr. 21/5*):

Herr du hast mich gerufen und Sehnsucht nach dir geweckt. Auf deinen Ruf habe ich mich eingelassen. Ich teile mein Leben mit vielen Menschen; gemeinsam sind wir auf dem Weg. Ich danke dir für viele Begegnungen und staune, wie du dich auch in unscheinbaren Ereignissen zeigst. Du hilfst mir, meine Fähigkeiten zu entdecken, zu entfalten und einzusetzen. Du zeigst mir auch meine Grenzen. Lass mich an diesen Erfahrungen wachsen und hilf mir loszulassen, was mich dabei einengt. Berufe mich immer wieder neu, sende mir deinen Heiligen Geist, damit ich an den Orten, zu denen du mich führst, dein Evangelium lebe und so dein Reich wachsen kann. Sei du die Mitte meines Lebens. Segne mich, damit ich für andere zum Segen werde.

Dazu wünsche ich euch Gottes Segen.

*Euer Pfarrer Alois Juen*

## Berufen zur ReligionslehrerIn

Ich bin Lehrerin und vor allem Religionslehrerin aus Leidenschaft. Ich liebe meinen Beruf und denke mir oft, dass es nichts Schöneres gibt als Kinder auf ihrem Glaubensweg zu begleiten und zu unterstützen.

Gerade in einer Zeit, in der der Glaube für viele keine große Bedeutung mehr hat, ist es wichtig, Kindern von Gott zu erzählen. Im Erzählen, Singen, Spielen und kreativen Gestalten kann die Liebe Gottes und die Vielfalt unseres Glaubens erlebbar werden.

Dabei stehen die Kinder mit ihren Erlebnissen und Vorstellungen von Gott und der Welt im Mittelpunkt. Kinder machen sich oft wunderbare und tiefgreifende Gedanken und haben ein großes Gespür für das, was wirklich wichtig ist.

Der Religionsunterricht bietet auch viel Raum für die Sorgen und Fragen der Kinder. Die zentrale Botschaft des Religionsunterrichts ist: „Gott liebt dich und ist immer bei dir. Du bist nie allein.“ Das gibt Kindern Kraft und schenkt ihnen auch in schwierigen Situationen, Hoffnung und Zuversicht. Die Kinder schätzen die Vielseitigkeit der Religionsunterrichtes sehr und es freut mich, dass in vielen Freundschaftsbüchern steht: „Lieblingsfach Religion“

*Andrea Sparber, ReligionslehrerIn*



## Berufen zur Seelsorgerin im Seniorenheim

Seit sechs Jahren bin ich ehrenamtliche Seelsorgerin im Seniorenheim „Haus am Kirchfeld“ in Wattens. Ich orientiere mich in meinem Bemühen einerseits an den gesamt menschlichen und speziell den spirituellen Bedürfnissen der BewohnerInnen und BetreuerInnen. Andererseits ist es mir wichtig, den christlichen Glauben und die Kirche im Haus deutlich sichtbar und erkennbar zu machen, ohne aufdringlich zu wirken.

### Konkret heißt das:

- Dasein für die BewohnerInnen; mit ihnen ins Gespräch kommen, sofern sie das wollen; ihnen einfühlsam zuhören; ihre Freuden und Sorgen teilen; wenn nötig, Kontakt zu Angehörigen halten.
- Bei geäußerten Gefühlen der Angst, der Einsamkeit und Verlassenheit Trost und Mut sowie die Nähe und Liebe Gottes zusprechen; Priester bitten, das Sakrament der Krankensalbung zu spenden.
- Organisieren von Messfeiern, Andachten und sonntäglichem Kommunionempfang – dies zusammen mit Priestern und MitarbeiterInnen der umliegenden Pfarren, aus denen die BewohnerInnen kommen; Gruppen für die musikalische Gestaltung gewinnen; dabei besondere Zeiten beachten, z. B. Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank, Allerheiligen-Allerseelen.
- Blumenschmuck besorgen für die kleine Kapelle, die sich durch Öffnen einer Trennwand zu einem großen Gottesdienstraum wandelt.

*Theresia Stocker, Seniorenheim-Seelsorgerin*





## Berufen zum/r JugendleiterIn, PastoralassistentIn, PfarrkuratorIn

Machten lange Jahre Priester, Pfarrer und Kooperatoren, den Großteil der Hauptamtlichen aus, änderte sich das nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil erheblich. Betonte doch die dogmatische Konstitution über die Kirche „Lumen Gentium“ „*Das Apostolat der Laien ist Teilnahme an der Heilssendung der Kirche selbst. Zu diesem Apostolat werden alle vom Herrn selbst durch Taufe und Firmung bestellt.*“

**Jugendarbeit** hat eine sehr lange Tradition. Lange Jahrzehnte war kirchliche Jugendarbeit geprägt von Ehrenamtlichen und besonders jungen Priestern. Zeitzeugen erzählten mir 2008 von Gruppenstunden beim jungen Bischof Rusch im Jahr 1938. Obwohl die Jugendarbeit in den verschiedenen kirchlichen Gruppen vom Ehrenamt getragen ist, braucht es Unterstützung von Hauptamtlichen. In der Diözese Innsbruck gibt es Hauptamtliche in der Jugendarbeit auf Diözesan-, Dekanats- und Pfarrebene.

Als DekanatsjugendleiterInnen organisieren sie Gottesdienste, Reisen, Schulungen, Workshops, motivieren, beraten und vernetzen Ehrenamtliche aus den verschiedenen Pfarren. Auf Pfarrebene kümmern sie sich oft um Jungschar-, Jugendgruppen, bringen sich in der Firmvorbereitung und beim Sternsingen ein und kümmern sich um Jugendgottesdienste. JugendleiterInnen begleiten junge Menschen, bieten den Glauben an, sind Stimme für Anliegen der Jugend und sind da als Gesprächspartner. In ihrer Arbeit orientieren sie sich an der Lebenswelt und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Teamarbeit und Vernetzung sind zentrale Prinzipien der Jugendarbeit.

Ab den 1970ern waren im deutschsprachigen Raum **PastoralassistentInnen** als Seelsorger tätig. Typische Aufgaben sind Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Sakramentenvorbereitung, die Begleitung von Ehrenamtlichen und Seelsorge. Nicht nur bedingt durch den Priestermangel gehören heute die Gestaltung von Wortgottesdiensten und Begräbnisfeiern zu ihren Aufgaben.

Meist haben PastoralassistentInnen ein Studium der Theologie oder der Religionspädagogik abgeschlossen. Andere haben ihre Ausbildung am Seminar für kirchliche Berufe absolviert. Ob mit akademischem Abschluss oder mit Diplom, PastoralassistentInnen begleiten Menschen auf ihrem Glaubensweg, begeistern für die „Sache Jesu“, stiften Gemeinschaft und sind da, wenn sie gebraucht werden. Manchmal sind sie zusätzlich auch als ReligionslehrerInnen tätig.

**PfarrkuratorInnen** sind alle ausgebildete PastoralassistentInnen und übernehmen zusätzliche Aufgaben in der Pfarre eines Seelsorgeraumes und oft im Seelsorgeraum. In allen Arbeitsbereichen (Verkündigung, Diakonie, Verwaltung, Liturgie, ...) entlasten sie den Pfarrer. Zusätzlich zu den Aufgaben der PastoralassistentInnen nehmen sie Leitungs- und Verwaltungsaufgaben wahr. PfarrkuratorInnen sind Männer und Frauen, mit einer abwechslungsreichen Tätigkeit. Sie motivieren Ehrenamtliche, begleiten Menschen in schwierigen Situationen, bereiten Sitzungen vor, planen Veranstaltungen oder koordinieren pfarrliche Termine.

### **Die kirchlichen Berufe weisen eine Besonderheit auf:**

Die Grundlage, sich für diesen Berufszweig zu entscheiden, liegt in der persönlichen Berufung und will dem Wohl der Menschen dienen und den Glauben an das Gute stärken.

*Philipp Lehar, ehem. Jugendleiter, Ehrenamtlicher und Historiker  
ergänzt: Inge Wieser und Volodymyr, Pfarrkurator*

## Rückblick auf die Sternsingeraktion 2024



**Zum 70. Mal wurde heuer die „Sternsingeraktion“ von der Katholischen Jungschar durchgeführt.**

Vom 2. - 6. Jänner wurde Fritzens zu einem wahrlich königlichen Dorf. 52 Kinder und Jugendliche waren in den Weihnachtsferien als Sternsinger:innen unterwegs. Sie verkündeten die Botschaft von der Menschwerdung unseres Gottes im Stall von Bethlehem und wünschten den Segen für das neue Jahr in unseren Häusern und Wohnungen.

Unter der Hauptorganisation von Kathrin Sporer, Patricia Rausch, Praktikant Stephen und PK Silvia konnten so für verschiedenste Hilfsprojekte in benachteiligten Ländern insgesamt 5.882,96 € gesammelt werden.



## Großes Sternsinger-DANKE!

Herzlichen Dank an alle Sternsinger-Aktiven und an alle Spender/innen – Euer Beitrag zu einer besseren Welt.

## Sanierung des Widums

Unser Widum ist in die Jahre gekommen und feiert in zwei Jahren seinen 100. Geburtstag.

In der Fritzner Chronik kann man dazu nachlesen:  
*„Am 14. November 1926 weihte Weihbischof Waitz von Innsbruck den Friedhof und den Widum ein. Im gleichen Jahr übersiedelte Hw. Monsignore Grinner von Baumkirchen nach Fritzens. Nun hatte Fritzens endlich einen eigenen Seelsorger.“*

Es stehen daher größere Sanierungsarbeiten an, die vom Pfarrkirchenrat mit Unterstützung von freiwilligen Helfern bereits in Angriff genommen worden sind.

Geplant sind folgende bauliche Maßnahmen:

- Austausch der Fenster im gesamten Gebäude
- Austausch der hinteren Eingangstür
- Komplette Sanierung der Wohnung im Obergeschoss
- Dachbodendämmung

Die Gesamtkosten für die durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen sind mit rd. € 170.000,00 veranschlagt. Die Arbeiten sollen bis Ende Juni 2024 abgeschlossen werden.

Auf Wunsch von Dekan Stanislaus Majewski und in Abstimmung mit der Diözese wird Dekan Stanislaus mit Ende August 2024 in den Ruhestand treten und seinen Alterssitz im Widum in Fritzens beziehen. Es ist auf alle Fälle zu begrüßen, dass dann wieder ein Priester im Widum wohnen wird.

Paul Ortner,  
Pfarrökonom



# Nachrichten aus dem Pfarrgemeinderat

## Einen Gang zurückschalten ... einen Schritt zurücktreten

Liebe Fritznerinnen und Fritzner, liebe Leserinnen und Leser dieses "eini g'schaug", die obigen zwei Dinge haben mir meine Ärzte im Blick auf meine - vor allem psychische - Gesundheit nahegelegt. Dem werde ich folgen. Deshalb muss ich - so schwer es mir auch fällt - auch mein Mandat als Obmann und überhaupt als Mitglied des Pfarrgemeinderates zurücklegen.

Als aktives Pfarr- und Gemeindemitglied bleibe ich aber natürlich erhalten. Ich kann diesen Schritt nicht machen, ohne Danke zu sagen: Danke an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Pfarre Fritzens, aber auch des Seelsorgeraumes und des Dekanates, mit denen ich gemeinsam (Pfarr-)Leben gestalten durfte; danke den Funktionsträger:innen der Ortsvereine, dem Gemeinderat und der politischen Gemeinde für die unkomplizierte und tolle Zusammenarbeit. Danke euch allen, mit denen ich gemeinsam auf dem Weg sein durfte und darf. Ich bin nicht einfach weg - ich bin nur einen klaren Schritt zurück. Und ich wünsche meinen Nachfolger:innen im PGR alles Gute und Gottes Segen.

(Noch)-PGR Obmann Andreas Vonach

*Danke*

Lieber Andreas!

Für deinen jahrelangen Einsatz als Pfarrgemeinderatsmitglied und Pfarrgemeinderatsobmann möchten ich dir auf diesen Weg von Herzen DANKE sagen und gute und rasche Genesung wünschen.

Für die Pfarre Fritzens Pfarrkuratorin PA Silvia Hölbling



### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Mittwoch	21.02. Kreuzwegandacht	19:30 Uhr
	28.02. Kreuzwegandacht	19:30 Uhr
	06.03. Kreuzwegandacht	19:30 Uhr
	13.03. Kreuzwegandacht	19:30 Uhr
	20.03. Kreuzwegandacht	19:30 Uhr

### Maiandacht

Mittwoch	01.05. Maiandacht	19:30 Uhr
	15.05. Maiandacht	19:30 Uhr
	22.05. Maiandacht	19:30 Uhr

## Firmvorbereitung 2024

15 Jugendliche bereiten sich in unserer Pfarre heuer auf das Sakrament der Firmung vor.

Freude, Mut, Begeisterung und vor allen Glaubenskraft soll unsere Jugendliche auf ihren weiteren Lebensweg begleiten.

**Feier der Firmung**  
**Samstag 1. Juni 2024**  
**17:00 Uhr**

**Firmspender Generalvikar**  
**Roland Bumberger**



### Vorstellungsgottesdienst

**Samstag, 24. 2.** 19:30 Uhr Pfarrkirche

### Firmlings-Paten-Nachmittag

**Samstag, 13. April**

**15:30 Uhr** Auf dem Weg von Baumkirchen nach Fritzens warten auf die Firmlinge und ihre Paten verschiedenen Station und Aufgaben. Um **19:30 Uhr** feiern wir einen Gottesdienst in der Kirche.

### Firmlings-Paten-Wallfahrt auf den Georgenberg

**Samstag, 3. Mai**

Ab **18:00 Uhr** startet der Weg mit Stationen am Parkplatz Weng.

**20:30 Uhr** Gottesdienst mit Jugendseelsorger P. Peter Rinderer am Georgenberg.

Firmlings- und Patenwallfahrt

Gottesbilder

Firmtreffen

Gottesdienste

Karfreitagssuppe

Vorstellungsgottesdienst

Ich bin wertvoll

Person Jesu

Versöhnungsfeier

Prozessionen

Sakramente

Heiliger Geist

Abschlussgrillen

Firmlings- und Patennachmittag



## Karfreitagssuppe 29. März

Unsere Firmlinge laden am Karfreitag zur Karfreitagssuppe in die **Johannesstube**  
**11:30 - 13:30 Uhr**

oder zur „Suppe to go“  
bei der Dorfkrippe  
**10:30 - 13:30 Uhr** ein.

## Unserer Erstkommunionkinder



18 Kinder bereiten sich mit ihren Familien auf das besondere Fest vor. Brotbacken beim Brotbackofen in Wattens, das eigene Erstkommunion-Glaskreuz gestalten gehört zur Vorbereitung genauso dazu wie die gemeinsamen Gruppentreffen im Kajuze und thematische Vertiefung im Religionsunterricht. Am Sonntag, den 17. März beim Familiengottesdienst um 9:30 Uhr bekommen sie ihre Alben überreicht.

Die Kinder freuen sich schon, wenn viele das Fest der ersten hl. Kommunion begleiten und mitfeiern.

Die Erstkommunion feiern wir in Fritzens am **Sonntag, den 21. April um 9:30 Uhr.**



Herzliche Einladung zum  
**Gottesdienst zur Stärkung und Ermutigung**  
in Krankheit und Sorge.



Freitag, 05. April 2024  
15:30 Uhr  
Pfarrkirche Fritzens

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kuchen in der Johannesstube. Anmeldung bei Gertraud 0676 8730 7394 oder Silvia 0676 8730 7305 erbeten.

Als Gotteskinder angenommen:

Schafferer Matteo

**„Lasst die Kinder zu mir kommen;  
hindert sie nicht daran!  
Denn Menschen wie ihnen  
gehört das Himmelreich.“  
(Matthäus 19,14)**



Zu Gott heimggerufen:

Schwaiger Edi  
Mair Diana  
Schwaninger Franz  
Frötscher Alwin  
Traut Barbara

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
das ewige Licht leuchte ihnen.**



## *Herzliche Einladung zur Diakonweihe*

Voll Freude und Dankbarkeit gebe ich, **Stephen Dsouza**  
bekannt, dass ich durch Handauflegung und Weihegebet von

**Bischof Hermann Glettler** zum **Diakon** geweiht werde.



Die Diakonweihe findet am 9. März 2024 um 11 Uhr im Dom zu St. Jakob in Innsbruck statt.

Zur Mitfeier des Gottesdienstes und zur anschließenden Agape am Domplatz lade ich sehr herzlich ein.

Eindrücke von der Geburtstagsbenefizfeier unseres Pfarrers Alois anlässlich seines 60. Geburtstages im Mehrzweckgebäude Oberdorf in Wattens.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Gesundheit und Gottes Segen.





## DANKE

Ein großes Danke an die zahlreichen Gäste, die zur Feier gekommen sind und zu einem besonderen und feinen Abend beigetragen haben, an alle, die gern dabei gewesen wären, aber nicht kommen konnten, der Kolpingfamilie Wattens für die exzellente Vorbereitung und Ausrichtung des Festes, dem Brotbackverein für die selbstgebackenen Brote, den Musikantinnen und Musikanten, der Gemeinde Wattens, die den Saal zur Verfügung gestellt hat, und für die großzügigen Spenden. Diese kommen Familien und Personen in unserer Region zugute, welche in Not geraten sind. Sie können sich direkt bei mir melden. Nochmals ein großes Vergelt's Gott für die vielen Glück- und Segenswünsche und das große Geschenk einer so gelungenen Benefizfeier.

*Euer Pfarrer Alois Juen*

## Liebe Kinder!

Ostern ist das wichtigste Fest unserer Glaubensgemeinschaft. Viele schöne Feiern und Bräuche gibt es rund um das Osterfest und die Woche davor, die Karwoche.

*So laden wir euch herzlich ein zum:*

**Palmbinden:** Willst du eine Palmlatte oder einen Palmbuschen binden, weisst aber nicht wie, so komm doch am Fr 22.3. im Widumgarten vorbei und du kannst unter Anleitung zusammen mit Mama oder Papa dein Kunstwerk selber machen. Melde dich im Pfarrbüro bis 15.3. unter der Nummer 05224/52323 an und du bist dabei.

**Durch die Karwoche:** In dieser Woche wollen wir Jesus durch die Höhen und Tiefen seines Lebens begleiten und so richtig erleben, was damals geschah. Komm einfach am So 24.3. um 9,15 Uhr zum Kindergarten und wir ziehen mit Jesus in Jerusalem ein; am Do 28.3. um 15,00 Uhr feiern wir mit ihm und seinen Freunden das Abendmahl; am Fr 29.3. um 15,00 Uhr begleiten wir ihn auf seinem Kreuzweg bis zum Tod; am Sa 30.3. um 15,00 Uhr wollen wir dabei sein, wie er seinen liebsten FreundInnen als Auferstandener erscheint. Wir treffen uns jeweils bei der Kirche. Am Palmsonntag laden wir wieder ganz herzlich nach dem Gottesdienst ein zu Würstel/Kuchen und Saft/Kaffee, so wie es in früheren Zeiten üblich war. An diesem Tag bieten Firmlinge nach der Palmweihe und nach dem Gottesdienst wieder die „Fastensuppe to go“ zu Gunsten des Familienfastenopfers der kath. Frauenbewegung an.

*Wir freuen uns auf Euer Kommen.*

## Der Anna- und Magdalena-Bund

Das älteste Zeugnis ist eine Bundmesse im Jahre 1909. Ursprünglich waren der Anna-Bund und der Magdalena-Bund getrennte kirchliche Vereinigungen. Dem Anna-Bund konnten verheiratete Frauen und dem Magdalena-Bund unverheiratete Frauen beitreten. Heute gehören den Bünden Frauen aus jedem Stand an. Derzeit zählt die Gemeinschaft 60 Mitglieder. Die Festtage der Heiligen liegen eng beisammen: Hl. Magdalena (22. Juli) und Hl. Anna (26. Juli). Aus diesem Grund einigte man sich vor einigen Jahren die beiden Bünde zusammenzuschließen. Jährlich, um den Geburtstag der Hl. Anna, wird die Bundmesse mit anschließender Agape gefeiert. Den früheren Statuten entsprechend sollten für die nächste aus dem Bund Verstorbene 45 Messen an die Mission gespendet werden. In der heutigen Zeit würde eine solche Spende den finanziellen Rahmen übersteigen. So wird heute die Mission mit einer größeren Spende bedacht und für jede Verstorbene des Bundes eine hl. Messe gelesen. Seit einigen Jahren werden die Kerzen für die Lichtmesse Anfang Jänner zur Verfügung gestellt. Einige der Mitglieder bringen sich ehrenamtlich und vielfältig im Pfarrleben ein. Bei den Prozessionen wird eine Bundtafel mitgetragenen. Die beiden Seiten unterscheiden sich. Auf einer Seite ist die hl. Mutter Anna mit Tochter Maria und auf der anderen Seite Magdalena unter dem Kreuz dargestellt. Seit November 2022 sind Ursula Painer und Iris Gruber für den Bund verantwortlich. Für den 15. März 2024 haben Anna- und Magdalena und der Frauenbund der Pfarre Volders vereinbart, eine Wallfahrt nach Absam durchzuführen. Treffpunkt 14,30 Uhr am Kirchplatz Volders. Anmeldung bis zum 8.3. bei den Bundmeisterinnen Ursula und Claudia.



## Osterbräuche

Ostern, ein Fest mit einer reichen Geschichte und vielfältigen Bräuchen, ist eines der wichtigsten Ereignisse im christlichen Kalender, aber auch in vielen Kulturen weltweit. Es symbolisiert die Auferstehung Jesu Christi, wie sie im Neuen Testament beschrieben wird, und wird am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond des Frühlings gefeiert.

Die Traditionen von Ostern sind vielfältig und reichen von religiösen Zeremonien bis hin zu volkstümlichen Feiern. Eine der bekanntesten Traditionen ist das Färben und Verzieren von Ostereiern. Diese Praxis hat ihre Wurzeln in der alten Tradition des Eierfärbens, was als Symbol des Lebens und der Wiedergeburt gilt. In vielen Kulturen werden diese Eier dann versteckt und von Kindern gesucht, was zu dem beliebten Osterspiel, der Eiersuche, führt.

Ein weiterer zentraler Brauch ist der Osterhase, der besonders bei Kindern beliebt ist. Die Legende besagt, dass der Osterhase Eier bringt und versteckt. Dieser Brauch hat seine Ursprünge wahrscheinlich in Deutschland und wurde im 18. Jahrhundert von deutschen Einwanderern in die USA gebracht.

In vielen Kirchen wird Ostern mit besonderen Gottesdiensten gefeiert, die die Auferstehung Jesu Christi thematisieren. Diese Gottesdienste können verschiedene Rituale beinhalten, wie zum Beispiel die Osterkerze, die als Symbol des Lichts Christi und seiner Auferstehung dient.

Auch das Osterlamm ist ein weit verbreitetes Symbol. Es steht für Jesus Christus, der im Neuen Testament als „Lamm Gottes“ bezeichnet wird. In vielen Kulturen wird zu Ostern traditionell Lammfleisch gegessen.

Regionale Bräuche bereichern das Osterfest zusätzlich. In Polen zum Beispiel wird das Śmigus-Dyngus gefeiert, ein Brauch, bei dem sich Menschen gegenseitig mit Wasser bespritzen. In Spanien gibt es die „Semana Santa“, die Heilige Woche, in der beeindruckende Prozessionen stattfinden.

Auch das Backen von Ostergebäck, wie Osterbrot oder Osterkuchen, ist in vielen Ländern eine Tradition. Diese Gebäcke sind oft reich verziert und symbolisieren ebenfalls die Feier des Lebens und der Erneuerung.



Abschließend ist zu sagen, dass Ostern nicht nur ein religiöses Fest ist, sondern auch ein kulturelles Ereignis, das Menschen verschiedener Hintergründe zusammenbringt. Es ist eine Zeit der Freude, der Familie und der Frühlingsfeier, die in vielen Teilen der Welt auf unterschiedliche Weise zelebriert wird. Ob durch religiöse Zeremonien, familiäre Zusammenkünfte oder volkstümliche Spiele und Bräuche – Ostern bleibt ein Fest, das die Themen Hoffnung, Erneuerung und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt.

Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes und erlebnisreiches Osterfest.  
Die Firmlinge Allegra, Siena, Jonas, Lukas, Julian und Marco

## Erstbeichte und Erstkommunion in unserer Pfarre

Unter dem Motto: „Wir sind ein Ton in Gottes Melodie“ bereiten sich 35 Mädchen und Buben auf die Sakramente der Versöhnung und Kommunion vor. In sieben Tischrunden machen sie sich gemeinsam auf den Weg, um zu erleben, wie Jesus auf vielfältige Weise in ihr Leben tritt.

Die Erstkommunionkinder werden von 15 Tischmüttern begleitet, welchen ich auf diese Weise für ihre Bereitschaft und ihre Bemühungen ganz herzlich danken möchte. Genauso ein Danke an Maria, die in der VS Volders den Kinder aus biblischer Sicht erleben lässt, wie Jesus in das Leben der Kinder kommt. Dem Direktor Christoph und den Klassenlehrerinnen wie auch allen anderen, die unsere Kinder in der Vorbereitung und dann bei der Feier der Sakramente begleiten und unterstützen ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Erstbeichte fand bereits am 13.01.2024 statt. Die Erstkommunionkinder möchten euch alle ganz herzlich einladen zum

### Vorstellungsgottesdienst mit Taufversprechenerneuerung am 24. Feber um 9:30 Uhr und zum Höhepunkt der Erstkommunion am 07. April um 9:30 Uhr.

So freuen sich auf Euer zahlreiches Kommen:

Raphael Adelsberger, Peter Baumann, Matthias Bödenler, Cheyenne und Michelle Deussl, Lisa Draxler, Simon Egger, Tobias Ferrai, Anna Freund, Elias Furtner, Emma Gabl, Jonas Grobauer, Sarah Habicher, Michael Harb, Samuel Klausner, Alexander Klingenschmid, Elina Klingenschmid, Manuel Klingenschmid, Anna Knapp, Simon Lechner, Anna Lettenmair, Isabella Mautner, Andrej Meyer, Mona Ossanna, Katharina Peotta, Paul Peskoller, Lukas Schönegger, Simon Singer, David Sonntag, Sophia Stürner, Leon Tirlir, Mona Wallner, Sandra Weber, Silvia Wetscher, Daniel Zürcher



Kirchturmbesichtigung

### Firmlinge unterstützen ein Mädchenheim in Cotonou im Benin - Afrika

In diesem Mädchenheim sind von den Don Bosco Schwestern Mädchen untergebracht, welche durch Zwangsheirat, Missbrauch oder Gewalt auf die Strasse getrieben wurden. Sie brauchen dringend unsere Hilfe. So hat eine Firmgruppe sich zum Ziel gesetzt für die 30 der 75 Mädchen für 2 Monate das Essen zu finanzieren. Dazu benötigen sie ca 650.- Die Firmlinge Johanna, Ina, Celina, Alexander, Noel und Valentin, werden am 25. Feber nach dem Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Kuchen, am 12. Mai (Muttertag) ein Pfarrkaffee mit der Möglichkeit auch Kuchen mit nach Hause zu nehmen anbieten und am 4. Mai von 9,00 – 11,30 Uhr einen Flohmarkt im Widumgarten veranstalten. Bitte unterstützt die Jugendlichen in ihrem Vorhaben. Danke.

## Volderer Treff in der Johannesstube im Widum

### „Z'amm kemmen und Ratschen“

Diese Initiative der Vinzenzgemeinschaft findet jeden dritten Donnerstag im Monat statt.

Die nächsten Termine sind:

- 15. Feber „Fein Beisammensein mit tollen Spielen“
- 21. März „Der Dorfbrunnen erstrahlt in österlicher Deko“

Wenn Du weitere Fragen hast, kannst Du Dich gerne bei uns melden unter der Nummer der Pfarre Volders 05224 52323.

Wir freuen uns darauf, Dich beim nächsten Treffen zu begrüßen und sind gespannt darauf, Dich kennenzulernen! Fahrdienst wird angeboten einfach im Pfarramt anrufen.

Das Team des Volderer Treffs



Vorweihnachtliche Feier mit den „Innsotig'n“  
(Anna-Lena, Julia und Lisa)

## Tauschmarkt am 9. März 9:00 bis 11:30 Uhr im Saal Volders

Die Vinzenzgemeinschaft Volders veranstaltet den bereits 19. Tauschmarkt. Es werden gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen aller Art, DVDs, Bücher, Sommersportartikel, Autositze, Kinderwagen, Babysachen und vieles andere mehr, angeboten. Von dem Erlös der verkauften Waren erhält die Vinzenzgemeinschaft 10% als Unkostenbeitrag. Dieses Geld wird für bedürftige Kinder und Familien im Dorf verwendet.

**Die Warenannahme ist am Fr 8. März von 16:30 bis 18:30 Uhr im Saal Volders.**

**Es gibt die Möglichkeit bereits bei der Annahme am Fr. 8.3. ab 17:30 bis 19:30 Uhr Waren zu erwerben und wie üblich am Sa 9. März von 9:00 bis 11:00 Uhr.**

**Der Verkaufserlös sowie die nichtverkauften Waren werden am Sa 9. März von 14:30 bis 15:30 Uhr ausgegeben.**

**Weiters gibt es vor Ort Kaffee und Kuchen zum Genießen, Kuchen kann auch mitgenommen werden.**

Für offene Fragen steht das Pfarrbüro (05224/52323) zur Verfügung. Die Artikellisten oder Infos sind auch online unter [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at) zu finden.

**Der Tauschmarkt - tauschen statt teuer kaufen**



## Vergelt's Gott sagen wir...

### ...für Kinderweihnacht und Sternsingen

Sowohl die Kindermette im Freien wie auch die Sternsingeraktion waren wieder ein voller Erfolg. Allen Kindern und Jugendlichen, welche sowohl bei der Kindermette als auch beim Sternsingen trotz Kälte durchgehalten und großartiges geleistet haben ein herzliches Vergelt's Gott. Ihr seid echt super! Ein großes Danke den Vorbereitern und Begleitpersonen beider Aktionen, die mit sehr viel Umsicht die Gruppen geführt haben. Auch an alle SpenderInnen, die die Sternsingeraktion unterstützt haben.

Es konnte der sensationelle Betrag von € 11915.- weitergeleitet werden.



Heuer haben die Jungesellen bei der Kinderweihnacht im Pfarrgarten das erste Mal Punsch und Glühwein ausgegeben, was sehr gut angenommen wurde. Auch ihnen ein großes Danke.

### ...für Pfarrbasar

Auch in der Mittelschule war der Pfarrbasar ein großer Renner. Danke dem ganzen Basarteam mit allen HelferInnen, allen BesucherInnen und der Gemeinde mit Direktor und Schulwart. Wir sehen uns im kommenden Jahr wieder und zwar am 25. November 2024. Es konnte ein Erlös von € 9775.- erzielt werden, womit des Sozialkonto der Pfarre für in Not Geratene wieder aufgefüllt wird.



Der Engel kommt zu Maria (im Bild Theresa und Helena)



### ...für die liturgischen Dienste

Gerade die Advent- und Weihnachtszeit ist sehr intensiv und so ein herzliches Danke allen, die bei den Gottesdiensten und Richten der Kirche beteiligt waren: WortgottesdienstleiterInnen, LektorInnen, MinistrantInnen, die Mesner und Musiker und Chöre, die Krippenaufsteller und KirchenputzerInnen bis zu den Frühstückrichterinnen nach der Rorate, einfach allen, die irgendwo mitgeholfen haben. Es war eine erlebnisreiche Zeit.

**Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen****November:**

Lina Sabrina Streiter und Mathias Greil

**Dezember:**

Daniel Johann Julia und Stefan Tschugg

**Mit dem Segen der Kirche wurden begraben****Dezember:**

Peter KLAUSNER

**Jänner:**

Erna WOSCHITZ geb. Mokina

**Jahresgedächtnisse „ Wer in unseren Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern“.****März:**Herbert PLESCHBERGER; Dorothea EGGER geb. Marx;  
Anna JASCHENSKY geb Skwara**April:**

Johann KRASSNITZER

**Mai:**

Rosa HENDLER geb. Knapp; Aloisia RUDIG geb. Kirchmair; Antonia KOGLER geb. Angerer; Gerhard MUIGG; Maria WALDHART geb. Strobl; Josef KLINGENSCHMID

**Besondere Gottesdienste**

Kreuzweg- und Maiandachten jeweils Montag um 19:30 Uhr

Fr 15.3.	19:30 Versöhnungsfeier
Do 21.3.	19:00 Uhr Kreuzweg von der Nepomuk-Kapelle zur Karlskirche dort ca. 19:30 Uhr Hl. Messe
Mo 6.5.	19:30 Uhr Bittmesse in der Pfarrkirche
Di 7.5.	19:30 Uhr Bittgang zur Karlskirche dort Hl. Messe
Mi 8.5.	09:00 Uhr Bittgang zur Stiftsalm dort Hl. Messe

Liebe „eini g´schaug“ - Leserinnen und Leser!

Dieser Ausgabe des „eini g´schaug“ liegt ein Zahlschein zur Deckung der Unkosten bei. Trotz großem ehrenamtlichen Engagement ist der finanzielle Aufwand doch erheblich und so bitten wir euch alle um eure Unterstützung, dass das „eini g´schaug“ weiterhin vier Mal im Jahr erscheinen kann. Einen großen Dank an alle, die uns bisher schon unterstützt haben.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle Artikelschreiber:innen, Austräger:innen und den Layouter:innen des Seelsorgeraumblattes.

Das Redaktionsteam

## Regelmäßige Gottesdienste

### Pfarre Fritzens

Dienstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

### Pfarre Volders

Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (2., 3., 4., 5. SO)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Freitag	07:15

### Pfarre Wattens

Mittwoch Laurentiuskirche (LK)	08:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat	
Haus am Kirchfeld	15:30
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche(SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	09:30

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

#### Februar

SO 04.2.	
<b>Vorstellungsgottesdienst</b>	
Erstkommunionkinder	09:30
MI 14.2.	
<b>Aschermittwochfeier</b> mit	
Aschenauflegung	19:30
SA 24.2.	
<b>Vorstellungsgottesdienst</b>	
Firmlinge	19:30

### Volders

#### Februar

MI 14.02.	
<b>Aschermittwochsfeier –</b>	
Wortgottesdienst mit	
Aschenauflegung	19:30

### Wattens

#### Februar

MI 14.02.	
<b>Aschermittwochsfeier</b>	
mit Aschenauflegung	MK 19.00
SA 17.02.	
<b>Gebetstag</b>	
Aussetzung des Allerheiligsten	
Magn.Kapelle	ab 14.45
Wortgottesdienst	MK 19.00



## Besondere Gottesdienste

## Fritzens

## März

SO 17.3.  
Gottesdienst mit  
**Übergabe der Alben an die  
Erstkommunionkinder** 09:30

SO 24.3.  
**Palmsonntag**  
Segnung der Palmzweige  
und Wortgottesdienst  
in der Kirche 9:15 Uhr

*oder*  
Segnung der Palmzweige  
und Wortgottesdienst  
bei der Dorfkrippe 10:15 Uhr

DO 28.3.  
**Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier 19:30

FR 29.3.  
**Karfreitag**  
Karfreitagsliturgie 19:30

SA 30.3.  
**Karsamstag**  
**Osternachtfeier** –  
Eucharistiefeier mit  
Speisensegnung 20:00

SO 31.3.  
**Ostersonntag**  
Hochfest der Auferstehung  
des Herrn Eucharistiefeier  
mit Speisensegnung mit  
Speisensegnung 09:30

## Volders

## März

SO 24.03.  
**Palmweihe**  
beim Kindergarten mit  
Palmprozession zur Pfarrkirche  
09:15  
Eucharistiefeier 09:30

DO 28.03.  
**Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier 19:30

FR 29.03.  
**Karfreitag**  
Karfreitagsliturgie 19:30

SO 31.03.  
**Ostersonntag**  
Auferstehungsfeier mit  
Eucharistiefeier und  
Speisenweihe 05:30

## April

MO 01.04.  
**Ostermontag**  
Wortgottesdienst 09:30

SO 07.04.  
**Erstkommunions-  
gottesdienst** 09:30



## Wattens

## März

SA 09.03.  
**Versöhnungsgottesdienst**,  
mitgest. von Firmlinge 2024  
MK 19.00

SO 17.03.  
**Fünfter Fastensonntag**  
Eucharistiefeier, mitgest.  
vom Trachtenverein Edelweiß  
MK 10.00

SO 24.03. **Palmsonntag**  
Feldmesse mit Palmsegnung  
SK od. Sportplatz 08.30  
Palmsegnung mit Feldmesse  
LK/Naturpark beim Haus am  
Kirchfeld 10.00

DO 28.03. **Gründonnerstag**  
Abendmahlfeier, anschl.  
Anbetung bis 22.00 Uhr  
MK 19.00

FR 29.03. **Karfreitag**  
7 Worte Jesu am Kreuz  
MK 08.00  
Karfreitagsliturgie MK 19.00

SA 30.03. **Karsamstag**  
Auferstehungsfeier mit  
Speisensegnung MK 20.00

SO 31.03. **Ostersonntag**  
Eucharistiefeier mit  
Speisensegnung SK 08.30  
MK 10.00

## Besondere Gottesdienste

### Fritzens

#### April

SO 01.4.  
**Ostermontag**  
Gottesdienst 09:30

SA 20.4.  
**Jugendgottesdienst**  
mit Firmlingen und Paten  
19.30

SO 21.4.  
**Erstkommunion** 09:30

#### Mai

SO 05.5.  
**Florianisonntag** 09:30

MI 08.5.  
**Vorabendmesse** 19:30

DO 09.5.  
**Christi Himmelfahrt**  
Feldmesse 09:30

SO 12.5.  
**Muttertag** 09:30

SO 19.5.  
**Pfingstsonntag**  
Wortgottesdienst 09:30

MO 20.5.  
**Pfingstmontag**  
Eucharistiefeier 09:30

### Volders

#### Mai

SO 05.05.  
**Florianisonntag**  
Gottesdienst mit Floriani  
Prozession und Bachsegen  
09:30

DO 09.05.  
**Christi Himmelfahrt**  
Eucharistiefeier 09:30

SO 12.05.  
**Muttertag -**  
Familiengottesdienst 09:30

SO 19.05.  
**Pfingstsonntag**  
Eucharistiefeier 09:30

MO 20.05.  
**Pfingstmontag**  
Eucharistiefeier 09:30



### Wattens

#### April

MO 01.04. **Ostermontag**  
Eucharistiefeier MK 10.00

SA 06.04. **Jugendgottesdienst**  
mit den Firmlingen 2024  
MK 19.00

SO 07.04. **Weißer Sonntag**  
Eucharistiefeier für die  
NEU-Getauften MK 10.00

SO 14.04. **Erstkommunionfeier**  
VS-Höralt u. VS-Wb MK 10.00

SO 21.04. **Erstkommunionfeier**  
VS-Kirchplatz MK 10.00

#### Mai

MI 01.05. **Maifest**  
mit Eucharistiefeier  
Pavillon Wattens 10.00

SO 05.05. **Florianisonntag**  
Eucharistiefeier, anschl. Prozession  
ins Oberdorf MK 08.30

DO 09.05. **Christi Himmelfahrt**  
– Schützenjahrtag Wa/Wb  
Eucharistiefeier SK 08.30  
MK 10.00

SO 19.05. **Pfingstsonntag**  
Eucharistiefeier SK 08.30  
MK 10.00

MO 20.05. **Pfingstmontag**  
Wortgottesdienst MK 10.00

## Das Allgemeine Priestertum

Durch Taufe und Firmung sind wir Christen zum allgemeinen Priestertum gerufen. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass nicht nur der geweihte Priester sondern alle Gläubige den Auftrag haben, am Aufbau der christlichen Gemeinden mitzuwirken und in ihnen die Begegnung mit Gott in den Sakramenten zu ermöglichen, das Wort Gottes zu verkünden und in der tätigen Nächstenliebe Gott erfahrbar zu machen.

In den folgenden Ausführungen unseres Praktikanten Stephen, der in Fritzens und in den Seniorenheimen tätig ist, werden die Stufen der Weihe bis zum Bischof ausgeführt.

## Admissio

Vor etwa zehn Jahren habe ich mich entschlossen, Priester zu werden. Um diese Berufung zu verwirklichen, bin ich in das Priesterseminar in Innsbruck eingetreten. Die Ausbildung im Priesterseminar läuft parallel zum Theologiestudium an der Universität. Während der Ausbildung im Priesterseminar erhält man zwei Beauftragungen, die Beauftragung zum Lektorat und die Beauftragung zum Akolythat. Da ich heuer im Sommer mein Studium abgeschlossen habe, habe ich mit dem Pastoraljahr begonnen. Als letzten Schritt vor der Weihe bzw. als Vorbereitung auf die Weihe hatte ich am 3. Dezember meine Admissio in der Pfarrkirche Fritzens. Admissio ist ein lateinischer Begriff und bedeutet Zulassung. In dieser Feier der Admissio geschieht die Aufnahme eines Mannes unter die Kandidaten für das Sakrament der Priesterweihe. In dieser Feier der Admissio erklärt der Kandidat vor der versammelten Gemeinde, dass er bereit ist, die Weihe zu empfangen. Der Bischof oder sein Vertreter, in meinem Fall der Generalvikar der Diözese, bittet den Kandidaten nach vorne und stellt ihm zwei Fragen über seine Bereitschaft, die Weihe zu empfangen. Die Admissio ist ein wichtiger Schritt für den Kandidaten. Nach all den Jahren des Studiums und der Ausbildung im Priesterseminar und in einer oder mehreren Pfarreien kann der Kandidat nach der Admissio sagen, dass er nur noch die Weihe vor sich hat und kann sich auf diese vorbereiten und freuen. Vor vielen Jahren fand die Admissio in der Kirche oder in der Kapelle des Priesterseminars statt. Ich finde es gut, dass die Admissio heute in der Pfarrei stattfindet, in der der Kandidat sein Pastoraljahr absolviert. Die Feier der Admissio in einer Pfarrkirche hilft auch jenen, die mit dem Weiheprozess nicht vertraut sind, die Schritte bis zur Weihe zu verstehen. Ich persönlich habe durch die Admissio eine besondere Beziehung zu den Menschen in der Pfarrei aufgebaut. Manche haben mir gesagt, dass sie noch nie von der Admissio gehört haben und dass es für sie sehr schön war, an einer solchen Feier teilzunehmen. Sie sagten auch, dass sie mich mit ihren Gebeten begleiten würden. Die Feier der Aufnahme unter die Kandidaten für das Sakrament der Priesterweihe hat nicht nur mich in meiner Berufung gestärkt und froh gemacht, sondern war auch für viele Menschen, die diese Feier miterlebt haben, ein besonderer Moment.

*Stephen Dsouza*



## Der Diakon

Das Weihesakrament entfaltet sich in drei Stufen: Diakonweihe, Priesterweihe und Bischofsweihe. Der Diakon ist die erste Stufe der Weihesakramente in der katholischen Tradition. Der Diakon wird durch Handauflegung und Gebet geweiht;

seine Hingabe an den Dienst wird durch das Tragen liturgischer Gewänder wie der Dalmatik symbolisiert. Es gibt zwei Arten von Diakonen: Ständige Diakone und Diakone, die zur Vorbereitung auf die Priesterweihe geweiht werden. Ständige Diakone können verheiratet sein und eine Familie haben. Sie versprechen keine Ehelosigkeit und werden nicht zum Priester geweiht. Die anderen Diakone hingegen sind unverheiratet und versprechen, ehelos zu leben. Für sie ist die Diakonenweihe eine Vorstufe zur Priesterweihe. Diakone spielen in der katholischen Kirche eine wichtige Rolle. Durch die Diakonenweihe trägt der Diakon dazu bei, die Botschaft des Evangeliums zu verkünden und den Bedürftigen innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu dienen. Durch die Weihe bildet er gleichsam eine Brücke von den Menschen zu Gott und von Gott zu den Menschen. Im Weihegebet der Diakone heißt es: Das Evangelium Christi durchdringe ihr Leben. Selbstlose Liebe sei ihnen eigen, unermüdliche Sorge für die Kranken und Armen. Mit Würde und Demut sollen sie allen begegnen.



Zu den Hauptaufgaben des Diakons gehören die Verkündigung des Evangeliums, die Assistenz bei liturgischen Feiern, karitative Dienste und die Assistenz des Priesters bei der Spendung der Sakramente wie Taufe, Eucharistie und Beerdigung. Eine zentrale Aufgabe des Diakons ist die Verkündigung des Evangeliums. Er verkündet im Gottesdienst die frohe Botschaft von Jesus Christus und hilft den Gläubigen durch die Predigt, diese Botschaft zu verstehen und ihr Leben danach auszurichten. Der Diakon hilft auch bei der Vorbereitung des Altars während der Eucharistiefeier. Da der Diakon durch sein Amt eine besondere Beziehung zu den Armen, Kranken und allen Gläubigen hat, glaube ich, dass die Anwesenheit eines Diakons in einem Gottesdienst die Anliegen verschiedener Menschen unter den Gaben von Brot und Wein auf den Altar legt. Diakone sind berufen, sich aktiv an sozialen Diensten zu beteiligen und den Bedürftigen zu helfen. Durch ihr karitatives Wirken tragen sie dazu bei, das Evangelium der Liebe und Barmherzigkeit in die Welt zu tragen. Dieser Aspekt des Dienstes spiegelt das christliche Engagement für soziale Gerechtigkeit und Nächstenliebe wider.



Am 09.03.2024 um 11,00 Uhr werde ich im Innsbrucker Dom von Bischof Hermann zum Diakon geweiht, wozu ich alle ganz herzlich einladen möchte. Ich freue mich schon darauf, eine Brücke zwischen den Menschen und Gott zu sein. Besonders freue ich mich darauf, mich in karitativen Bereichen zu engagieren, um die Liebe Jesu Christi für Kranke und Arme sichtbar und erfahrbar zu machen. Ich hoffe, dass ihr mich mit eurem Gebet unterstützt, nicht nur, dass ich zum Diakon geweiht werde, sondern auch, dass ich ein guter Diakon werde.



## Der Priester

Die Rolle der Priester in der katholischen Kirche ist von großer Bedeutung, da sie eine zentrale Funktion in der spirituellen Leitung und Sakramentspendung innerhalb der Gemeinde haben. Die Ausbildung zum Priester ist anspruchsvoll und umfasst ein theologisches Studium, eine spirituelle Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Gemeinde. Spätestens sechs Monate nach der Diakonenweihe kann man sich zum Priester weihen lassen. Nach der Priesterweihe verpflichten sich die Geistlichen zu einem zölibatären Leben. Unter den Priestern gibt es solche, die in einer Diözese inkardiniert sind oder einer bestimmten Diözese angehören, und solche, die einem Orden angehören. Letztere nennt man Ordensleute. Jeder Orden hat seine eigene Spiritualität, die vom Gründer abhängen kann. Wer in einen Orden eintreten möchte, wählt eine passende Form der Spiritualität, die im Orden gelebt wird.

Die Hauptaufgabe des Priesters ist die Feier der Eucharistie. Darüber hinaus spielt der Priester eine entscheidende Rolle in der Seelsorge. Er ist für die geistige Führung der Gläubigen verantwortlich, nimmt Beichten ab, berät und unterstützt die Gemeindemitglieder in spirituellen Fragen. Zur Seelsorge gehört oft auch die Begleitung der Gläubigen in Zeiten von Krankheit, Trauer oder persönlichen Herausforderungen.

Das Priestertum kann von Land zu Land verschieden sein. In meiner Heimatdiözese zum Beispiel gibt es genug Priester. In fast jeder Gemeinde gibt es zwei Priester. Die Priester sind nur für eine Pfarrei zuständig und nicht für einen Seelsorgebereich. Dadurch müssen sich die Priester nicht um die Verwaltung von mehreren Pfarren kümmern, sondern haben genügend Zeit für die Seelsorge. Aber in meiner Diözese ist der Pfarrer meistens allein verantwortlich für alles, was die Pfarrei betrifft. In der Diözese Innsbruck ist das anders. Es gibt zwar viele Priester, die für viele Pfarreien zuständig sind, aber der Pfarrer hat die Möglichkeit, Aufgaben an andere zu delegieren. So hat z.B. in unserem Seelsorgeraum der Pfarrer die Leitung des Seelsorgeraumes und der einzelnen Pfarreien an theologisch ausgebildete Laien delegiert. So kann der Pfarrer seine Aufgaben mit anderen teilen. Der Pfarrer scheint hier ein Teamplayer zu sein.

Früher hatte man vielleicht Angst, sich trotz der Berufung für das Priesteramt zu entscheiden, weil der Priester allein für alles zuständig war. Heute ist das anders. Heute gibt es Laien, die eine Pfarrei oder einen Seelsorgeraum leiten. So kann sich der Pfarrer auf die Seelsorge konzentrieren und möglichst viel Zeit mit den Menschen verbringen. Er kann aus seinem Büro herauskommen und seine Zeit für und mit den Menschen verbringen, die seine Begleitung brauchen.

# KIKI - KINDERKIRCHE

## Liebe Kinder, liebe Familien!

Wenn wir heuer in ein neues **KIKI**-Jahr gestartet haben, dann haben wir das mitten im Fasching getan! Die Kinder sind zu uns am 11. Februar verkleidet gekommen, und wir sind der Frage nachgegangen, ob man denn in der Kirche und beim Gottesdienst überhaupt lustig sein darf, ob man lachen und Spaß machen darf!

Wir glauben JA! Das darf man! Denn Gott liebt das Lachen! Es kommt ja nicht von ungefähr, wenn wir sagen, wir FEIERN eine heilige Messe. Im Wort FEIERN steckt ja schon drinnen, dass wir fröhlich sind, uns freuen, uns besonders bemühen, dass sich alle wohl und willkommen fühlen! Umso mehr dürfen das natürlich die Kinder! Schon Don Bosco hat die Kinder mit kleinen Zauber- kunststücken und Späßen zum Lachen gebracht, weil er wollte, dass sie fröhlichen Herzens sind! Deshalb werden wir uns in den kommenden **KIKI**s besonders mit den Festen und Feiern rund um die Kirche beschäftigen! Warum ist das gemeinsame Feiern so wichtig und schön? Was gehört alles dazu, um ein schönes Fest zu feiern, und wie gelingt uns das in der Kirche?



### Unsere Termine:

- 10. März 2024** **KIKI** „Fastenzeit“  
Können Kinder „fasten“?  
Wie geht das, und kann das sogar Spaß machen?  
Je nach Wetter vielleicht schon im Naturpark.
- 7. April 2024** Gottesdienst für unsere NEU-getauften Kinder
- 26. Mai 2024** **KIKI** „Die Kirche feiert Geburtstag“ im Naturpark
- 29. Juni 2024** Kinderwagen- und Familienwallfahrt mit der **KIKI** von Fritzens nach Baumkirchen!



Wir sagen Danke!

Euer **KIKI**-Team  
Sissi, Nicole und Alexandra



Madga Hassan war im Oktober zu Gast. Natürlich gibt es ihr Bilderbuch auch im Verleih.

## Bücherei Wattens

Das Bibliotheksteam bedankt sich bei allen treuen Leserinnen und Lesern für 39.278 Ausleihen im letzten Jahr. Wir freuen uns ebenso über ein Plus von mehr als 6.200 Ausleihen zum Vorjahr. Danke sagen möchten wir auch den mehr als 570 Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen im Jahr 2023.

*Wir wünschen Euch allen erholsame Oster- und Pfingsttage und gute Unterhaltung vielleicht mit Lesestoff von uns.*

Herzlich einladen möchten wir zum Kabarett am Samstag, 13.4.2024 in den Pfarrsaal. Der Salzburger Christoph Lukas Schwaiger gestaltet einem unterhaltsamen Nachmittag unter dem Titel „Pilgerkabarett von Assisi nach Rom“. Eintritt: Freiwillige Spenden. Eine Veranstaltung gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Tirol.

*Philipp Lehar*



Bibliothekar und Autor Christian Kössler war im Frühjahr und Herbst in Wattens zu Gast.



Pilger und Kabarettist Christoph Lukas Schwaiger aus St. Veit im Pongau



## OSTERN für Kinder

In der Karwoche feiern wir mit den Kindern die **OSTERLITURGIE** und laden herzlich dazu ein:

**Gründonnerstag 28. März 2024**

Abendmahlfeier für die Kinder LK 15.00 Uhr

**Karfreitag 29. März 2024**

Kreuzwegandacht mit Kreuzverehrung MK15.00 Uhr

Bringe dazu bitte eine Blume für Jesus mit!

**Karsamstag 30. März 2024**

Auferstehungsfeier für Kinder LK 19.15 Uhr

**Osterbeichte:** Sa 30.03. Karsamstag MK17.00 – 18.00 Uhr

### **Bittgänge vor Christi Himmelfahrt :**

Mo 06.05. 1. Bittgang: Beginn MK 19.00 Uhr anschl. Eucharistiefeier LK

Di 07.05. 2. Bittgang: Beginn LK 07.00 Uhr anschl. Eucharistiefeier SK

Mi 08.05. 3. Bittgang: Beginn LK 18.30 Uhr anschl. Wortgottesdienst MK



## Erstkommunion 2023

Im April 2024 feiern 65 Kinder, die jetzt die 3. Schulstufe besuchen, ihre erste Heilige Kommunion. Die Vorbereitungen für dieses besondere Fest haben schon lange begonnen und machen uns allen große Freude.



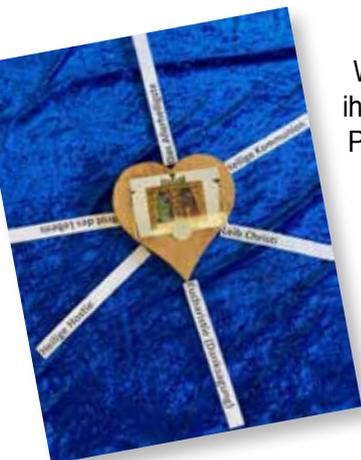
Die Erstkommunion steht unter dem Motto „**Jesus sagt, ich bin das Brot des Lebens**“. Jesus ist das Brot des Lebens, das uns Kraft gibt und stärkt. Jesus liebt uns und möchte uns nahe sein, ganz besonders, wenn wir zusammen das Brot teilen. Wenn die Kinder zum ersten Mal das Brot des Lebens bei der Erstkommunion empfangen, spüren sie diese Liebe auf ganz besondere Weise.



Ein besonderes Erlebnis ist, dass die Erstkommunionkinder am Tag vor ihrer Erstkommunion zusammen mit der Brotgemeinschaft das Brot für die Agape im Holzbackofen backen. So können sie nach der großen Feier ganz stolz ihr selbstgemachtes Brot mit der Familie und Freunden teilen.

**Es gibt zwei Erstkommunionfeiern.  
Beginn der Feier ist jeweils um 10 Uhr in der Marienkirche.**

**Sonntag, 14. April 2024: Erstkommunion der VS Höralt und Wattenberg  
Sonntag, 21. April 2024: Erstkommunion für die VS am Kirchplatz**



Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien Gottes Segen und bitten die ganze Pfarrgemeinde, sie in dieser besonderen Zeit mit ihrem Gebet zu unterstützen.

*Das Erstkommunion-Team  
der Pfarre Wattens*





## Firmung 2023

„Gib meinem Leben eine Richtung“

Heuer sind es **42 Jugendliche, die sich zur Firmung** angemeldet haben! Ihr erster gemeinsamer Gottesdienst war die **Adventkranzsegnung**. Alle kamen und brachten selbst gebastelte Adventkalendertage zum Verschenken an die Gottesdienstbesucher mit. Die **Lichtwanderung** zur Lourdeskapelle hinterließ einen guten Eindruck bei der Gemeinschaft aller Mit-Wanderer. Die Resonanz war, dass man dies immer tun sollte. Weiter ging es mit dem Gottesdienst zu **Maria Lichtmess**. „Gute Gedanken“, welche die Firmlinge zum Thema Lichtmess aufgeschrieben hatten, verschenkten sie zusammen mit einer Kerze an die Gottesdienstbesucher.

Zum **Versöhnungsgottesdienst** am 09.03.2024 wird der Firmspender **Abt Jeremias SCHRÖDER OSB von St. Georgenberg** die Firmlinge besuchen und mit allen den Gottesdienst feiern.

Die **Fastensuppe** wird auch heuer wieder von den Firmlingen, mit Hilfe von freiwilligen Helfern, am Karfreitag, den 29.03.2024, vor der Laurentius- und der Marienkirche verkauft. Die Suppe wird in Gläser gefüllt und so kann man sie ganz bequem mitnehmen und zu Hause essen. Der gesamte Erlös geht an die Katholische Frauenbewegung Österreich.

Gemeinschaftsbildend ist der **Jugendgottesdienst** am 06.04.2024. Davor treffen sich die Firmlinge mit der Pfarrjugend zum gemeinsamen Gespräch und Grillen.

Bei der **Firmwallfahrt nach St. Georgenberg** am 03.05.2024 können die Jugendlichen Zeit mit ihren Paten verbringen, gemeinsam den Weg gehen und den Gottesdienst feiern.

**Der feierliche Abschluss der Vorbereitung ist schließlich die FIRMUNG am Samstag, den 25.05.2024 um 10:00 Uhr in der Marienkirche mit dem Firmspender Abt Jeremias SCHRÖDER OSB, St. Georgenberg**

### Weiters engagieren sich die Jugendlichen bei vielen Projekten in unserer Pfarre:

- **Sternsinger**,
- **Fastensuppe**,
- **Kreative Projekte**,
- **Sammlung für die Tafel des Roten Kreuzes Wattens**,
- **Sonntagsbesuchsdienst** im Seniorenheim
- **Brot backen** mit unserem Brotbackofen

Wir wünschen den Firmlingen und allen freiwilligen Helfern, dass der Heilige Geist sie in ihren Bemühungen stärkt, damit sie Freude bei ihrer Firmvorbereitung haben und ihnen der Firmweg in guter Erinnerung bleibt.

*Pfarre Wattens und das Firmteam*





## Pfadfinder Wattens

### Keine Winterpause und Vorfreude

Langeweile kam im Dezember bei uns Pfadfindern nicht auf: Am Plan standen unser Stand beim Adventmarkt am 8.12, die Waldweihnacht mit Versprechen und zu Weihnachten die Verteilung des Friedenslichtes. Wir freuten uns besonders mit allen, die bei der Weihnachtsfeier ihr Pfadfinderversprechen abgelegt haben. Zu Jahresanfang engagierten sich auch einige Mitglieder unserer Gruppe beim Sternsingen. Danke für euren Einsatz!

Ein Höhepunkt des Jahres war wieder der Pfadfinderball mit der Gruppe „Chevy 57“ am 20. Jänner im Mehrzweckgebäude Oberdorf.

Im Frühjahr sind die Prozessionen, das Herz-Jesu Feuerbrennen und die Wallfahrt nach Georgenberg bereits fix eingeplant.



Das ORF Friedenslicht Kind entzündet die Kerze für Argentinien. Pfadfinder \*innen verteilen das Friedenslicht in Europa, Nord- und Südamerika. Am 9.12. in Linz wurde das Licht mit an Delegationen aus vielen Ländern ausgesandt.



Voller Vorfreude blicken wir auf die Lager zu Pfingsten und im Sommer. Lilienfeld ist Ziel des diesjährigen Gruppensommerlagers. „Unsere Großen“, die Ranger/Rover (16-20 Jahre) werden im Sommer am europäischen Treffen ihrer Altersstufe in Norwegen dabei sein.

*Philipp Lehar, Pfadfinder Gruppenleiter*



**Wir wünschen Euch allen ein gesegnetes und ergreifendes Osterfest.**

**Möge die Auferstehung des Herrn Licht in die Dunkelheit so mancher Stunde des Lebens bringen und auch das Ja Gottes zu uns Menschen deutlich machen.**

***Das wünscht Euch allen das Leitungsteam des Seelsorgeraumes und das Redaktionsteam***



## Wie schnell doch 1 Jahr vergeht! - (m)eine Bilanz

Anfang Oktober 2022 begann ich in der Pfarre Wattens die hauptamtliche Beschäftigung als Pfarrhelfer und durfte mich erstmals im Pfarrblatt Nr. 4/22 im Seelsorgeraum vorstellen.

Trotz meiner frühen Erfahrungen als Ministrant war es für mich in so mancher Hinsicht ein „Quereinstieg“. Ich bin dennoch mit viel Euphorie und auch positiven Erwartungen „ans Werk gegangen“. War bzw. ist mein Aufgabebereich (u.a. die Ministrantenarbeit) zwar thematisiert, so mussten dennoch viele unterschiedlichste Herausforderungen bewältigt werden.

Abläufe des „Pfarlebens“ - im Rahmen dessen ich zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des gesamten Seelsorgeraumes und der Diözese begegnen durfte - mussten studiert werden, weiter fallen auch administrative Aufgaben regelmäßig in mein Betätigungsfeld.

Galt es zu allererst das Vertrauen der bereits aktiven MinistrantInnen sowie des bestehenden Ministeam zu gewinnen, so stellte und stellt sich das Motivieren weiterer Kinder und Jugendlicher, als Messdiener in den liturgischen Dienst einzutreten, als noch größere Herausforderung dar, wobei das Ministeam und ich auch hier Erfolge verzeichnen können.

Einen großen Dank möchte ich den Eltern aussprechen, welche einen unentbehrlichen Beitrag dazu leisten, dass Ministrantenarbeit überhaupt möglich ist.

Neben dieser darf ich, nach Betreuung der Firmung im Rahmen meines ersten Dienstjahres, nunmehr stattdessen im Team „Kirche an anderen Orten“ mitwirken, ich freue mich schon sehr auf die neue Aufgabe!

*Mag. Torsten Katter, Pfarrhelfer*

## Pfarrjugend Wattens

Mit der Weihnachtszeit ging auch für die Pfarrjugend eine aktive Zeit vorüber. Beim heurigen Wattener Christkindlmarkt betrieben wir am 8. Dezember einen Stand und versorgten die Besucherinnen und Besucher mit Kartoffelspiralen, Keksen, Glühwein und Punsch. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern!

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand am 9. Dezember im Gasthof „Bucherwirt“ statt.

Nach den Gottesdiensten am 24. Dezember (Rorate, Kindermette und Christmette) verteilten wir Kekse, Punsch und Glühwein gegen freiwillige Spenden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die beim Keksebacken fleißig mitgeholfen haben!

Silvester verbrachten wir heuer nach coronabedingt längerer Pause wieder in Padaun und haben es sehr genossen.



## Die Sternsinger sagen DANKE

20-C+M+B-24



### VÖGELSBERG

Mit Freude übernahmen auch heuer wieder vier Volksschulkinder vom Vögelsberg die Rolle der Sternsinger, um mit Weihrauch, Gesang und der Bitte um Spenden für Kinder in Guatemala von Haus zu Haus zu ziehen.

Wir danken für die freundliche Aufnahme unserer Könige und danken herzlich für jede Spende.

*Theresia Erler, ProjektleiterIn Vögelsberg*

### WATTENBERG

Mit einem neuen Spendenrekord von € 4.560,- starteten die Wattenberger Sternsinger am 1. und 2. Jänner ins Jahr 2024. Ich danke den Kinder herzlich fürs Mittun und bitte gleichzeitig schon wieder für das nächste Jahr darum (am Freitag, den 3. und Samstag, den 4. Jänner 2025). Es wäre schön, wenn sich von den 10- bis 15-Jährigen einige mehr zum Mitmachen aufrufen könnten! :)

Weiters danke ich natürlich den "Helferlein" im Hintergrund: das Herichten und Waschen der Gewänder, das Schminken, Begleiten und Bekochen der Sternsinger sind wichtige und zeitaufwendige Tätigkeiten. - Auch hierfür bitte ich schon jetzt wieder um die Mithilfe im nächsten Jahr und bin froh, wenn sich auch neue HelferInnen finden.

*Toni, Geißler, Projektleiter Wattenberg*



### WATTENS

Caspar, Melchior und Balthasar waren mit ihrem Sternträger zwischen dem 3. und 5. Jänner 2024 im südöstlichen Teil von Wattens unterwegs, um den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen und gleichzeitig Spenden zu sammeln. Diese sind für Guatemala bestimmt und fließen in die Unterstützung und Förderung der Kinder und Jugendlichen, die dort zum Großteil in ärmlichen Verhältnissen und auf der Straße leben.

Mit großer Freude stellten sich heuer 60 Kinder aus Wattens in den Dienst als Sternsinger. Auch eine Gruppe von Erwachsenen besuchte entlegene Häuser. Gegenüber dem Vorjahr waren um 50% mehr Kinder beteiligt, was zeigt, dass die Sternsingeraktion bei den Kindern nach wie vor auf großen Anklang stößt. Ist es doch etwas Besonderes, einmal als König unterwegs zu sein! Der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns, so dass alle in trockenen Gewändern von ihren Rundgän-





gen zurückkamen. Die Sternsinger besuchten auch die beiden Seniorenheime „Haus am Kirchfeld“ und „Haus Salurn“, wo sie bei den Gottesdiensten ihr Sprüchlein und ihr Lied vortrugen und einen Rundgang durch das Heim machten. Nicht nur den SeniorInnen, sondern auch den Kindern bereiteten diese Auftritte große Freude.

Zum Abschluss feierten wir am 6. Jänner in der Marienkirche einen Wortgottesdienst, der von den Sternsängern umrahmt wurde. So konnten auch jene Personen, die nicht besucht wurden, die Sternsinger erleben.

Allen Kindern und Erwachsenen, die sich als Sternsinger, Begleiter oder als Helfer zur Verfügung gestellt haben, gebührt ein großes DANKESCHÖN! Nur durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Personen kann diese Aktion erfolgreich durchgeführt werden. Die Bevölkerung zeigte sich wieder einmal sehr großzügig, sodass wir ein gutes Spendenergebnis erzielen konnten.

*Gabi Pollmann, Projektleiterin Wattens*

<b>Vögelsberg</b>	€ 1.000,-
<b>Wattenberg</b>	€ 4.560,-
<b>Wattens</b>	€ 9.691,-
<b>Gesamt Pfarre Wattens</b>	€15.251,-

*Vergelt's Gott allen SpenderInnen!*



### **KORREKTUR („eini g'schaug“ Nr. 4|23 Weihnachten 2023, St. 26):**

Die Sternsingeraktion am **Wattenberg** ... wurde wie gesagt durch den damaligen VS- Direktor der VS- Wattenberg Toni Haag bereits im Jahr 1953 ins Leben gerufen. (**hier Ergänzung:** In den 80er Jahren nahm sich Rudi Wolf als damaliger Gemeindegemeindefunktionär der Aktion an. Neue Kleider wurden genäht und sogar mit Swarovskisteinen geschmückt. Später übernahm Hartmann Schmadl die Organisation für viele Jahre. Maria Erler, Anni Hölzl, Christine Wolf, Agnes Schmadl, Hildegard Geißler und alle Mitglieder der Familie Neyer sind einige von vielen, die beim Nähen und Waschen der Kleider, beim Schminken und Ankleiden sowie beim Verköstigen der Sternsinger wertvolle Arbeit leisteten und leisten. Andere stellten sich als Fahrer zur Verfügung (unter anderen ist die FFW Wattenberg seit vielen Jahren mit Fahrzeug und Fahrer behilflich) oder stärkten die Sternsinger mit einem guten Essen, damit sie nicht „derschwachten“. Somit wird es wohl kaum ein Haus geben, das die Aktion nicht auf irgendeine Weise mitgetragen hat. **Ende**) Seit 2003 trägt die Leitung der Sternsingeraktion am Wattenberg der VS- Direktor Toni Geißler.

## Aus dem PFARRGEMEINDERAT

**Zur Erinnerung:** der Pfarrgemeinderat ist ein Kreis von Personen, der den Pfarrer mitverantwortlich unterstützt. Ein gutes und gemeinschaftliches Miteinander der Generationen im PGR ist die Basis für eine positive Arbeit. Wir haben das Glück auch ein starkes Jugendteam zu haben.



### Aufgaben die wir uns unter anderem für 2024 vornehmen:

- Eine bestehende Gruppe von Pfarrmitgliedern zu vergrößern und diese dann nach einer Ausbildung in der **Haus- und Trauerseelsorge** einzusetzen. Denn manchmal kann ein „Ratscher“ auch Hilfestellung für einsame Menschen sein.
- Auch die **Kirche an anderen Orten** soll wiederholt werden. Letztes Jahr war ein Gottesdienst im Schwimmbad oder am Kreuzbühel.
- Sehr wichtig ist dem PGR auch die **Liturgie**. Eine Arbeitsgruppe wird verschiedene Gottesdienste gestalten und somit Pfarrer Alois oder einen anderen Priester unterstützen. Dies könnte z.B. der Sternsinger Gottesdienst sein, aber auch die Kinderweihnacht muss überdacht werden.
- Nicht zuletzt steht das Thema **Kommunikation** auf unserer Tagesordnung. Dieses Thema beinhaltet das Auftreten der Pfarre „nach Außen“. Da sind die medialen Quellen wie z. B. Homepage, Pfarrblatt, Facebook, Instagram usw. gefragt, die eine ständige Aktualisierung benötigen
- Auch die **Verteilung der Pfarrblätter** bedarf einer Überarbeitung.



### **Warum bin ich im PGR und was ist mir wichtig.**

Ich persönlich war schon in der Kinderliturgie, Firmvorbereitung, oder bei Wortgottesdiensten tätig. Seit einem Jahr im PGR. Mir ist klar, dass man nichts Weltbewegendes verändern kann, aber in kleinen Schritten etwas für die ganze Pfarrgemeinde erreichen kann.

Mir liegen momentan die Senioren am Herzen und deshalb übe ich mein Ehrenamt im „Haus Salurn“ aus. Der Donnerstag-Vormittag ist fast immer für die „Apfelstrudel-Runde“ reserviert. Am

Nachmittag werden dann unsere Strudel, meist 18 Stück, mit Kaffee genossen. Auch das ist Seelsorge, denn durch das gemeinsame „ratschen“ kommt auch ein Gefühl von **MITEINANDER** auf. Und ich hab das Gefühl von „**ANGENOMMEN**“ werden.

**Also ein GEWINN für Alle!**

*Elfriede Panny, PfarrgemeinderätIn*

# Danke

## und Vergelt's Gott

- Inge Wieser für die Gestaltung des heurigen Adventweges vor dem Volksaltar in der Marienkirche.
- Daniel Lechner, Philipp Lehar und allen Mitwirkenden für die Durchführung der diesjährigen Nikolaus-Aktion.
- den Pfadfindern Wattens und der Jugend der Freiwilligen Feuerwehren Wattens und Wattenberg für das Austragen des Friedenslichtes.
- den Ministranten und der Pfarrjugend Wattens für den süßen Gruß zu Weihnachten in Form von selbstgebackenen Weihnachtskekse für alle Kirchenbesucher, sowie Doris Katter für die Unterstützung in der Ministrantenarbeit in Wattens.
- Andrea Sparber und Martina Fuchs aus Wattens, den engagierten Eltern am Wattenberg und allen Helfer\*innen für die Gestaltung der Kinderweihnachtsfeiern in Wattens und am Wattenberg.
- Hannes Salchner für die Herstellung des großen Christbaumständers für die Marienkirche

## Die nächsten Termine:



SENIOREN  
GOTTES  
DIENST

- **Freitag, 8. März 2024 (Fastenzeit)**  
ab 14:30 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkirche  
15:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal
- **Freitag, 12. April 2024**  
15:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal
- **Freitag, 10. Mai 2024 (vor Muttertag)**  
15:00 Uhr Hl. Messe im Pfarrsaal



**Nach den Messfeiern gemütliches Beisammensein bei  
Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.**

**Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Seniorinnen und Senioren wieder mit dem Auto von zu Hause ab und bringen sie zurück. Wer abgeholt werden will, melde sich bitte bis zum Abend des Vortages bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.**

*Auf Dein/Euer Kommen freut sich die Krankenbesuchsgruppe der Pfarre Wattens*



## SEBASTIANI BRUDERSCHAFT WATTENS - WATTENBERG

gegr. im Jahre 1704

Am 20. Jänner 2024 wurde in der Laurentiuskirche der Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Sebastian gefeiert. Pfarrer Alois zelebrierte mit Unterstützung von Pfarrkurator Volodymyr die Eucharistiefeier. Für die schöne feierliche, musikalische Umrahmung sorgten die Vögelsberger Musikanten.  
*Dafür allen ein herzliches Vergelt's Gott.*

Im Anschluss an die Heilige Messe fand die Festversammlung im Gasthof „Stoager“ statt. Der Brudermeister gab einen kurzen Überblick über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr, die u.a. waren: Beim Gruberbauer am Wattenberg wurde das Marterl erneuert, die Sebastianibrüder gestalteten einen Beitrag zum Gebetstag und auch bei den Prozessionen waren sie präsent. Die Fahne trugen bzw. begleiteten Steinlechner Erwin, Schafferer Stefan, Steinlechner Andreas, Junker Andreas, Junker Martin und Pittl Andreas.

Nach dem Palmsonntag wurde das Ostergrab wieder aufgebaut und nach dem Weißen Sonntag abgebaut. Ende April wurde in der Laurentiuskirche der Maialtar errichtet, zu Pfingsten der Altar geschmückt, im August der Hl. Laurentius und im Oktober die Rosenkranzkönigin auf den Seitenaltar gestellt und geschmückt. Im Advent wurde der Adventkranz und zu Weihnachten der Christbaum und der Altar weihnachtlich dekoriert.

*Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!*

**Der Vorstand gratulierte im abgelaufenen Jahr sieben Sebastianibrüdern persönlich zum 80. bzw. 90. Geburtstag.**

**Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch acht Mitglieder auf ihrem letzten Weg begleiten. Allen Sebastianibrüdern, die beim Begräbnis mitgeholfen haben, ebenfalls ein herzliches Vergeltes Gott!**

*Der Brudermeister wünschte allen noch ein gutes, gesundes, segensreiches Neues Jahr.*

Der heurige **GEBETSTAG** ist am **SAMSTAG, den 17. Februar 2024 in der MARIENKIRCHE.**

Die Sebastianibrüder gestalten von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr den Gebetstag.

*Alle sind herzlich dazu eingeladen.*

*Übergger Erich, der Brudermeister*



## Taufen:

- 20.07.2023** Wattens eine **Helene Elisabeth** dem Elia Seelhof und der Verena Grubinger
- 19.11.2023** Wattens einen **Samuel** dem Ludwig und der Gabriele Egger
- 02.12.2023** Wattens eine **Marie Sabrina** dem Florian und der Ramona Hirschhuber
- 09.12.2023** Wattens eine **Emilia Theresia** dem Markus Prem und der Viktoria Lechner

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!



## Begräbnisse:

- |            |  |          |
|------------|--|----------|
| 17.11.2023 | Marie Steiner, Wattens                     | 99 Jahre |
| 03.12.2023 | Helmut Josef Lechner, Wattenberg           | 72 Jahre |
| 17.12.2023 | Mag. Mikulas Baran, Wattens                | 78 Jahre |
| 19.12.2023 | Karl Pichler, Wattens                      | 90 Jahre |
| 25.12.2023 | Elisabeth Erler, Wattens                   | 81 Jahre |
| 26.12.2023 | Inge Cassan, Wattens                       | 84 Jahre |
| 28.12.2023 | Andrea Mahbab, Wattens                     | 58 Jahre |
| 29.12.2023 | Walter Wilhelm Klingler, Wattens           | 85 Jahre |
| 30.12.2023 | Elisabeth Lorenz, Wattens                  | 87 Jahre |
| 01.01.2024 | Dipl.-Ing. Franz Johann Paulweber, Wattens | 70 Jahre |
| 04.01.2024 | Herta Mark, Wattens                        | 71 Jahre |
| 07.01.2024 | Alois Perktold, Wattens                    | 76 Jahre |

... und das ewige Licht leuchte ihnen!

Geliebt und  
unvergessen

## Besinnungsnachmittag für Frauen: „HOFFNUNG – Gerade jetzt!“

Alle Frauen unseres Seelsorgeraums Fritzens-Volders-Wattens sind herzlich eingeladen.

**Samstag, 9. März 2024, 14 bis ca. 16:30 Uhr (Eintreffen ab 13.30 Uhr)**

**Baumkirchen, Geistliches Zentrum der Don Bosco Schwestern**

Anmeldung nicht erforderlich. Wer Mitfahrgelegenheit braucht, melde sich bitte bis spätestens Donnerstag, 7. März 2024, abends, unter 0664/75118738 bei Theresia Stocker.

**Umfragen bestätigen es:** Die Grundstimmung in unserer Gesellschaft ist in den letzten Jahren gereizter und unversöhnter geworden. Unsicherheit und Zukunftsängste haben zugenommen. Mitunter massiv. Nahe Kriege, Terror, Umweltkrise, Respektlosigkeiten in öffentlichen Auseinandersetzungen nähren diese negative Grundstimmung. - Wie mit ihr persönlich umgehen? Damit Freude, Friede, Gerechtigkeit, Versöhnung, Erfüllung, gutes Leben die Oberhand behalten? Zeigt der christliche Glaube Wege dazu auf?



Der vortragende **Priester Andreas Agreiter** ist Josefs-Missionar. Er leitet derzeit den Seelsorgeraum Oetz-Sautens. 2013/14 war er Aushilfspriester in unseren Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens.

Vortrag ca. 1 Stunde. Anschließend Messfeier mit Andreas Agreiter. Gemütlicher Ausklang des Nachmittags bei Kaffee und Kuchen. Kostenbeitrag von € 12.– erbeten.

*Auf regen Besuch freuen sich die Organisatorinnen Evi Zimmermann (Fritzens), Theresia Angerer (Volders) und Theresia Stocker (Wattens).*

Referent Josefs-Missionar  
Andreas Agreiter  
(Foto: Diözese Innsbruck)

**Pfarrabendlob**  
mit Gesängen aus Taizé  
**2024**

- 18. Jänner 2024 MK
- 15. Feber 2024 LK
- 21. März 2024 LK
- 18. April 2024 MK
- 16. Mai 2024 LK
- 20. Juni 2024 MK
- 19. Sept. 2024 MK
- 17. Okt. 2024 LK
- 21. Nov. 2024 MK
- 19. Dez. 2024 MK

19:00 Magnifikatkapelle/Marienkirche MK  
bzw. Laurentiuskirche LK

## Krankkommunion zu Hause



Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:

### Fritzens:

- Pfarrbüro: 05224/52384

### Volders:

- Bruno Tauderer: 0664/9659164
- Karl Mühlbacher: 0699/19662349

### Wattens:

- Pfarrbüro: 05224/52460
- Anni Schmalzl: 0664/9722941
- Theresia Stocker:  
05224/53833 oder 0664/75118738

### Allgemein:

- Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357
- Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

## Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, **melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder beim Pfarrer oder Vikar.**



Pfarrbüro Fritzens: 05224/52384

Pfarrbüro Volders: 05224/52323

Pfarrbüro Wattens: 05224/52460

Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357

Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

## Kontaktaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: [www.pfarre-fritzens.at](http://www.pfarre-fritzens.at)

Volders: [www.pfarre-volders.at](http://www.pfarre-volders.at)

Wattens: [www.pfarre-wattens.at](http://www.pfarre-wattens.at)



### Pfarrer:

Mag. Alois Juen

Tel: 0676/87307357

E-Mail: [alois.juen@dibk.at](mailto:alois.juen@dibk.at)

### Sprechstunde:

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung

Montags nicht erreichbar!

### Vikar im Seelsorgeraum:

Dominic Nithin Jose

Tel: 0676/87307395

E-Mail: [nithin.jose@dibk.at](mailto:nithin.jose@dibk.at)

### Seelsorgeraumkurator

Mag. Bruno Tauderer

(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten  
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

### Pfarre Fritzens

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens

Tel: 05224/52384

E-Mail: [pfarre.fritzens@dibk.at](mailto:pfarre.fritzens@dibk.at)

### Pfarrkuratorin:

Dipl. PASS Silvia Hölbling

Tel: 0676/87307305

E-Mail: [silvia.hoelbling@dibk.at](mailto:silvia.hoelbling@dibk.at)

Di: 17:00 - 18:00 Uhr

### Pfarre Volders

Kirchgasse 1, 6111 Volders

Tel: 05224/52323

E-Mail: [pfarre.volders@dibk.at](mailto:pfarre.volders@dibk.at)

### Pfarrkurator:

Mag. Bruno Tauderer

Tel: 0664/9659164

E-Mail: [bruno.tauderer@dibk.at](mailto:bruno.tauderer@dibk.at)

### Mesner:

Karl Mühlbacher,

Tel: 0699/19662349

### Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens

Tel: 05224/52460-0

Fax: 05224/52460-30

E-Mail: [pfarre.wattens@dibk.at](mailto:pfarre.wattens@dibk.at)

### Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal

Tel: 0676/87307359

E-Mail: [volodymyr.horbal@dibk.at](mailto:volodymyr.horbal@dibk.at)

### Pfarrhelfer:

Mag. Torsten Katter

Tel: 0676/87307386

E-Mail: [torsten.katter@dibk.at](mailto:torsten.katter@dibk.at)

### Diakon:

Toni Grubinger,

Tel: 0650/5858445

### Mesner:

Josef Möstl,

Tel: 0664/2162661

### Pfarrsekretärin:

Gertraud Ortner,

Tel: 05224/52384

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Do: 09:00 - 11:00 Uhr

### Pfarrsekretärin:

Karina Gronau,

Tel: 05224/52323

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr

Di: 17:00 - 19:00 Uhr

Do: 08:00 - 11:00 Uhr

### Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank,

Tel: 05224/52460-21

### Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr

Di: 08:00 - 12:00 Uhr

Do: 08:00 - 11:00 Uhr

16:30 - 18:30 Uhr

Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss:.....18.04.2024

nächste Ausgabe:.....18.05.2024 bis 14.09.2024

ANSCHRI  
T&IMPRES  
SUM

Informationsblatt des Seelsorgeraums Fritzens, Volders, Wattens  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarren Fritzens, Volders & Wattens, vertreten durch:  
Pfarrer Mag. Alois Juen, Höraltstrasse 2, 6112 Wattens  
E-mail: [alois.juen@dibk.at](mailto:alois.juen@dibk.at)

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben:  
Pfarre Fritzens, Volders, oder Wattens, bzw. gemeinfrei